Haller Kreisblatt 10.06.2022

Sprache ist das Tor zur Gesellschaft

Osthushenrich-Stiftung und Kreissparkasse fördern ein Projekt in der Kita Pusteblume. Es geht darum, Sprachkompetenz spielerisch zu verbessern. Auch die Erzieherinnen müssen dafür auf die Schulbank.

■ **Borgholzhausen** (AG). Die Osthushenrich-Stiftung ist immer eine gute Adresse, wenn Schule oder Kindergärten finanzielle Unterstützung für besondere Bildungsprojekte benötigen. Dabei kann es ebenso um die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen gehen wie um die Digitalisierung, um Hochbegabtenförderung genauso wie um Spracherwerb für Kinder mit ausländischen Wurzeln. „Wir legen Wert auf nachhaltige Projekte“, sagt Claudia Holle, die Geschäftsführerin der Stiftung.

Sie war am Mittwoch eigens nach Borgholzhausen gekommen, um sich vom sinnvollen Einsatz der 1.930 Euro zu überzeugen, mit denen die Stiftung ein mehrtägiges Angebot zur Verbesserung des Spracherwerbs unterstützt. Dort erklärte Nina Marhofen vom Workshopteam, wie mit dem pädagogischen Spielzeug, das sie mitgebracht hat, der Spracherwerb von Kita-Kindern gefördert werden kann. Natürlich müssen beim Erlernen einer Sprache Vokabeln gepaukt werden.

Das geschieht allerdings spielerisch. Zum Beispiel mit 150 verschiedenen bunten Handschmeichlern aus Stoff. Sie zeigen Tiere, Pflanzen, Werkzeuge oder auch Körperteile. „Die Kinder suchen sich eines der Teile aus und denken sich dann eine Geschichte aus, in der das Wort vorkommt“, beschreibt die Kursleiterin das durchaus anspruchsvolle Lernziel. „Es hat sich gezeigt, dass es den Kindern Selbstvertrauen gibt, wenn sie dabei etwas in den Händen halten“, erklärt sie.

Artur, Lena, Linea, Elise und Salih präsentieren Worte zum Begreifen. Vom Konzept überzeugt sind – von links: Kita-Leiterin Ulrike Schimmel, Jürgen Höcker (Kreissparkasse), Claudia Holle (Osthushenrich-Stiftung) und Nina Marhofen vom Workshop-Team. Foto: Andreas Großpietsch

Das angenehme Handgefühl ist auch der Grund, warum die Vokabel-Bilder aus Stoff und nicht etwa aus Holz gefertigt sind. „Es hilft den Kindern auch sehr dabei, sich zu konzentrieren“, hat Nina Marhofen immer wieder erlebt.

Dieses Erlebnis sollen die Kinder in der Pusteblume nicht nur dann haben, wenn gerade ein Projekt läuft. Deshalb müssen auch die Erzieherinnen und Erzieher in dieser Woche regelmäßig auf die Schulbank. Es ist sozusagen das Erfolgsrezept der Rietberger Firma Workshopteam, den richtigen Umgang mit hochwertigem Lernspielzeug zu vermitteln.

Dieser Ansatz überzeugte auch das Kreditinstitut problemlos, sich als Co-Sponsor zu betätigen und das Projekt mit weiteren 550 Euro zu unterstützen. Filialleiter Jürgen Höcker zeigte sich beeindruckt von dem pädagogischen Ansatz.

Nina Marhofen betonte die Bedeutung von Sprachförderung, gerade auch im Kindergartenalter. Das spielerische Einüben von freier Rede kommt dabei nicht nur Kindern mit Migrationshintergrund zugute. „Sprache ist das Tor zur Gesellschaft“, ist die Seminarleiterin überzeugt.

Das kann auch Ulrike Schimmel bestätigen, die Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte Pusteblume. Sie freut sich über die Unterstützung durch die Osthushenrich-Stiftung und lässt durchblicken, dass in der Kita schon an der Entwicklung neuer Ideen für förderfähige Projekte gearbeitet wird.